

---

**Anlage 1**  
**zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg**  
**für das Erweiterungsstudium besonderer Erweiterungsfächer**  
**vom 16. November 2016**

**Modulhandbuch**

**Besondere Erweiterungsfächer im Bachelorstudiengang**  
**Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule)**

## Theaterpädagogik

<b>Module</b>	Basismodul	[Grundlagen des Faches Theaterpädagogik]	9 LP
	Vertiefungs- module	[Fachpraktische Vertiefung und künstlerische Projektarbeit]	12 LP
		[Vertiefung in Regie und Anleitung – Inklusive Praktikum ]	12 LP
		[Theaterpädagogische Profilierung]	12 LP
	Summe		<b>45 LP</b>

### Allgemeine und modulübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden der Theaterpädagogik sollen auf der Basis einer künstlerisch-fachpraktischen, theaterwissenschaftlichen und theaterpädagogischen Bildung ihre eigene Form der Anleitung von Theater in unterrichtlichem schulischen und außerunterrichtlichen Bereichen zur Gestaltung von theatral-künstlerischen und theatral-pädagogischen Prozessen kennenlernen und entwickeln

In diesem Sinn sollen sie

- ein eigenes künstlerisches Profil im Theaterspielen von textlichen und nicht-textlichem Spiel (z.B. Tanztheater, Objekttheater, Pantomime) entwickeln
- ein Repertoire an spezifischen theatralen Methoden und Arbeitsweisen erwerben
- über fundierte Kenntnisse in spezifischen Bereichen der Theaterwissenschaft, der Dramentheorie und der Theaterpädagogik verfügen
- inklusive und interkulturelle Potentiale des Theaterspielens erkennen und umsetzen
- die spielpraktischen Konsequenzen für einen umfassende Regie- und Spielleitungsfunktion in den jeweiligen Schularten erfassen und beherrschen
- ein breites Spektrum zu den Theorien und Modellen von Schauspielkunst, Regieführung und pädagogischen Theaterspiel erwerben

## THEA 01 Grundlagen des Faches Theaterpädagogik

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Theaterpädagogik	Basismodul	Ein Semester	Jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	
-		-	
Verantwortlich	<a href="http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche">http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche</a> bzw. Hans Lösener		

### Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl LP)		
	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 Seminar (à 2 SWS, 2 LP)	Die Teilnahme am Einführungsseminar, der Theorieveranstaltung und der Basisgruppe Schauspiel werden erwartet

### Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur (90 Min) Hausarbeit Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	1 LP	-
Der/die Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt		

### Inhalte des Moduls

- Grundlagen der Theaterpädagogik
- Grundlagen der Theaterwissenschaft
- Grundlagen des Spiels, Basislehre des Schauspielens
- Grundlagen der Dramentheorie
- Basiswissen zu Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

### Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über vielfältigen Erfahrungen im Schauspiel sowohl einzeln als auch in der Gruppe
- verfügen über grundlegendes Wissen zu Theater und dessen pädagogische und gesellschaftliche Wirkungen
- kennen Grundlagen des Spiels und dessen Anleitung
- beherrschen grundlegende Ausdrucksmittel von Körper, Atmung und Stimme
- können Dramen und Texte aus theatralen Sicht untersuchen und analysieren

## THEA 02 Fachpraktische Vertiefung und künstlerische Projektarbeit

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Theaterpädagogik	Vertiefungsmodul	Zwei Semester	Jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse - Inhalte des Modul 1		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen -	
Verantwortlich	<a href="http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche">http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche</a> bzw. Christian Verhoeven		

### Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	105 Stunden	255

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl LP)		
	1 Seminar (à 3 SWS, 5 LP) 2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)	Die aktive Teilnahme an einem Theaterprojekt mit (hochschul-)öffentlicher Aufführung wird erwartet

### Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Teilnahme an Aufführung Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung Kolloquium	1 LP (benotete Prüfung)	Das Basismodul ist bestanden
Der/die Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat und das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt		

### Inhalte des Moduls

- Vertiefung der schauspielerischen Fähigkeiten
- Wissen und Erfahrung in textbezogener Theaterarbeit
- Wissen und Erfahrung in nicht-textbezogener Theaterarbeit
- Arbeit an Gestus, Emotion und Rolle
- Theaterprojekte von A-Z

### Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über differenzierte Erfahrungen im Schauspiel sowohl einzeln als auch in der Gruppe
- kennen den bewussten Umgang mit Bewegung, Rhythmus und Tanz in szenischen Aktionenszenischen Aktionen
- kennen die Grundlagen des theaterpädagogischen Arbeitens wie Status, Geste, Figur, Szene, Proxematik.
- kennen theatrale Zeichensysteme und verstehen das Theater als symbolisches Handeln
- kennen die Wege zu einer Aufführung

## THEA 03 VERTIEFUNG IN REGIE UND ANLEITUNG (INKLUSIVE PRAKTIKUM)

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Theaterpädagogik	Vertiefungsmodul	Ein bis zwei Semester	Mind. jedes zweite Semester
Erwartete Vorkenntnisse Inhalte des Modul 1		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen -	
Verantwortlich	<a href="http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche">http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche</a> bzw. Christian Verhoeven		

### Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	60 Stunden	300, davon 120 im Praktikum

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl LP)		
	1 Seminar (à 2 SWS, 3 LP) 2 Seminare (à 1 SWS, 2 LP) Theaterpraktikum (4 LP)	Das Theaterpraktikum mit Begleitseminar, die Teilnahme am Regie Seminar und an den Begleittätigkeiten einer Theateraufführung werden erwartet.

### Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung oder Kolloquium zum Praktikum	1 LP (benotete Prüfung)	Das Basismodul ist bestanden
Der/die Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat und das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt		

### Inhalte des Moduls

- Anleitung von Spiel und Theater
- Regietechniken im Spannungsfeld zwischen Interaktion, künstlerischen Handeln und Aufführungsbezug
- Projektplanung und Entwicklungsverfahren von Theaterstücken
- Entwicklung von Textadaptationen für Schule und Theaterinszenierungen
- Theorien der Schauspielkunst und des theatral-künstlerischen Arbeitens
- Weiterentwicklung des eigenen Anleitungs- und Regiestils

### Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Moduls

- können theaterpädagogische Prozesse initiieren
- können verschiedene Präsentations- und Aufführungsformen in der eigenen Theaterpraxis erproben und durchführen
- können theaterpädagogische Prozesse reflektieren und theoriegeleitet alternative Entwürfe entwickeln
- wissen um die Heterogenität einer Theatergruppe und können individuelle Differenzierungen anbieten
- kennen individuelle Förderkonzepte und können diese adressatenbezogen anwenden
- sind in der Lage, ihre Rolle als Theaterlehrkräfte sowie die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten zu analysieren und zu reflektieren und diese beständig weiterzuentwickeln.

## THEA 04 THEATERPÄDAGOGISCHE PROFILIERUNG

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
Theaterpädagogik	Vertiefungsmodul	Ein Semester	Jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Inhalte des Modul 1		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen -	
Verantwortlich	<a href="http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche">http://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche</a> bzw. Christian Verhoeven		

### Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	60 Stunden	300, davon 150 im Profilierungsprojekt

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) Profilierungsprojekt (5 LP)	Ein eigenes Profilierungsprojekt ist durchzuführen
----------------------------------	---	--

### Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung Kolloquium Hausarbeit	1 LP (benotete Prüfung)	Das Basismodul ist bestanden
Der/die Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat und das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt		

### Inhalte des Moduls

- Bildungs- und Erziehungspotentiale von Theater und Spiel - Theaterspiel als pädagogisches und gesellschaftspolitisches Instrument
- Förderung theatraler Potentiale von SchülerInnen im Kontext von Schule, Theater und Jugendeinrichtungen
- Theater im Deutschunterricht
- Theater im Unterricht der kulturellen und nicht-kulturellen Fächer
- Diversität , Inklusion und Interkulturalität in der theaterpädagogischer Arbeit
- Kulturmanagement und Vernetzung von Schule und Öffentlichkeit
- Vertiefte Kenntnisse von Abläufen im professionellen Theater und im Amateurtheater

### Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Moduls

- kennen individuelle Förderkonzepte und können diese adressatenbezogen anwenden
- haben ein differenziertes ästhetisches Bewusstsein für literarische Texte und deren Präsentation.
- haben einen strukturierten Überblick über die Möglichkeiten des Einsatzes des Theaterspiels im Fachunterricht und im sozialen Leben der Schule bzw. Jugendeinrichtung
- können mit Methoden der Theaterwissenschaft und Theaterpädagogik Literatur auf ihr Spielpotential analysieren und für die Zielgruppe adaptieren.
- können Stoffe aus Literatur, Lebenswelt und Medien eigenständig interpretieren und ihnen unterschiedliche Aufführungsformen und Aufführungsformate zuweisen
- kennen die Entwicklungen und Konzeptionen des zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheaters.
- können in die gegenwärtige Theaterdiskussion einordnen, beurteilen und bewerten